**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 55 (1929)

**Heft:** 40

Illustration: "Glauben Sie, dass Küsse ungesund sind?"

Autor: Barberis, Franco

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 01.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



"Glauben Sie, daß Küsse ungesund sind?" — "Ich weiß nicht, ich bin nie . . . ."
"Was? . . . geküßt . . ." — "Nein, krank geworden!"



Der seinerzeitige ukrainische Geschäfts= träger in Bern, der Kunsthistoriker Dr. Wladimir v. Z. befand sich auf der Flucht aus ruffischer Kriegsgefangenschaft und kam nach langer Steppenwanderung an den Dnjepr. Als Bauer hatte er monatelang Rufland durchwandert, hatte Not und Ent= behrung getragen und dachte nun am Ufer des Flusses an dringend nötige Reinigung. Die Kleider fort! Alles schien sicher und der riesenhafte, herkulisch gebaute Mann schritt, wie ihn Gott erschaffen hatte, ins Waffer.

Da kamen zwei Juden des Weges, blie=

ben stehn und betrachteten den Mann andächtig und bewundernd. Und da man sei= ner Nacktheit weder den früheren Univer= fitätsdozenten, noch den späteren Senator ansehen konnte, fagte der eine Jude in Berzückung: "Dem sein Körper und mein Kopf — das möcht sein a Mensch!" St. Geerg

WAFFEN Brownings, Doppelflinten, Drillinge, Bockbüchsen, Ord.-Gew., Stutzer, Gebörschoner, Viehschussapparate, Munition etc. Kataloge verlangen. Telefon 646. F. KUCHEN, WINTERTHUR.